

Kiesfangleisten / Verlegung

Bei Verlegung der Kiesfangleiste auf Flachdächern ohne Gefälle ist die Sicherung durch Auflast ausreichend.

Die angeformte Stoßverbindung ermöglicht eine fluchtgerechte Verlegung.

Die lieferbaren Eck-Verbinder dienen der Eckausbildung ohne Gehrungsschnitte und sind nicht an vorgegebene Winkel gebunden, da die Innen- oder Außencke vor Ort selbst hergestellt werden kann.

Die Rundlöcher im Auflageschenkel der Aluminium Kiesfangleisten können zur Fixierung eingesetzt werden. Sie dienen dazu, die Kiesleisten auf flachgeneigten Dächern (bis max. 10°) gegen Wegrutschen zu sichern. Die Kiesfangleisten werden mit ca. 25 cm langen Streifen aus demselben Material wie die Dachabdichtung selbst, auf dieser fixiert. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Abdichtungsstreifen direkt an der vorderen, ca. 4 mm hohen Aufkantung der Lasche anliegt. Die Fixierung kann auch mittels Flüssigkunststoff erfolgen. Pro Kiesleiste à 2,5 m Länge sind – abhängig von der Belastung – mind. drei Fixierstreifen vorzusehen, wobei darauf zu achten ist, dass die Dachabdichtung im betreffenden Bereich selbst auf dem Untergrund fixiert ist.

Zur Sicherung des Aufbaus gegen Abrutschen auf Dächern mit mind. 10° Neigung in Verbindung mit Kiesfangleiste KLA benötigen Sie einen Traufschubhalter. Dieser wird in der Tragkonstruktion mit jeweils 4 korrosionsgeschützten Schrauben (mind. 8 x 120 mm) verankert, und mittels des am Objekt verwendeten Abdichtungsmaterials eindichten.

Traufschubhalter TRSH

Lieferbar in Aluminium, Materialdicke 4 mm,
oder Edelstahl V2A 1.4301, Materialdicke 3mm
Breite 50 mm, Aufkantungshöhe nach Wahl der Kiesfangleistenhöhe.

Stand November 2020